

Guter Hirte,  
du führst uns auf grüne Weide, zum frischen Wasser  
und auf rechtem Pfad.  
Und wenn wir vom Weg abkommen,  
dann aus eigener Schwäche und nicht,  
weil du es so willst.

Guter Hirte,  
du holst uns aber zurück.  
Du gehst uns nach und findest uns,  
ob wir dich rufen oder nicht.  
Du willst es nicht anders.

Hirte bist du, Vater, Heiland und Erbarmender.  
Die Zeugen unseres Glaubens singen Lieder davon.  
Sie erzählen Geschichten.

Herr, unser Heiland  
den Zeugen wollen wir glauben.  
Dir wollen wir vertrauen.  
Und auch unseren eigenen Augen:  
Wir sehen dich ja:  
auf dem Weg nach Jerusalem,  
auf dem Weg am Kreuz.  
Für uns.

Herr, sei uns auch heute  
Heiland und Hirt,  
Helfer und Sucher und Finder.  
Amen.